

Veranstalter dieser Tagung ist die **PSAG** Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Euskirchen in Kooperation mit der Kreisverwaltung Euskirchen. Mit freundlicher Unterstützung der Demografielinitiative.



Ansprechpartner für Rückfragen

Koordinierungsstelle für Prävention,
Psychiatrie und Sucht
joerg.zerche@kreis-euskirchen.de
sylvia.gehlen@kreis-euskirchen.de
Tel. : 02251- 15 478 oder 473

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Aus organisatorischen Gründen wäre jedoch eine formlose Rückmeldung per E-Mail sehr hilfreich.
sylvia.gehlen@kreis-euskirchen.de

Anfahrt

Anfahrt: Mit dem PKW über die B 266 aus Richtung Einruhr bzw. Gemünd. **Eingabe in die Navigation:** vogelsang ip, 53937 Schleiden.

Hinweis für ältere Navigationsgeräte: Sollte die Adresse nicht gefunden werden, geben Sie bitte die alternative Adresse ein und folgen Sie von dort aus der lokalen Ausschilderung nach Vogelsang: 53937 Morsbach, Einruhrer Straße.

Koordinaten für die Einfahrt auf das Gelände vogelsang ip über die B 266: **N° 50.5683, E° 6.4366**
Koordinaten für Besucherparkplatz: **N° 50.5817, E° 6.4473**

Der zentrale Besucherparkplatz ist gebührenpflichtig mit 4 Euro pro Fahrzeug.

Busanbindung bis „Vogelsang Parkplatz“:
täglich vom Bahnhof Kall mit dem Nationalpark-Shuttle SB 82 (an Wochenenden und Feiertagen im Stundentakt), www.vrsinfo.de, www.rheinlandbus.de
täglich vom Bushof und HB Aachen mit SB 63, www.avv.de
an Wochenenden und Feiertagen von Simmerath sowie an Sonn- und Feiertagen von Gemünd mit der Wildnislinie 63, www.avv.de, www.vrsinfo.de, www.rheinlandbus.de.

Infoveranstaltung

www.nailis-design.de
Titelfoto: istockphoto.com/AlexRathis



Pflege

zwischen
Anspruch und Wirklichkeit

| 18. November 2016 | 16.00–18.00 Uhr |

| Tagungsort: Kulturkino Vogelsang IP |

zwischen
Anspruch und Wirklichkeit



Vorträge und Podiumsdiskussion

Referent (u. a.): Karl-Josef Laumann
Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigter für Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

die derzeitigen Bedingungen der Pflege alter, bedürftiger Menschen in Deutschland stellen dem reichen Land ein Armutszeugnis aus und zeugen von mangelnder Wertschätzung der beteiligten Menschen. Die Not der Pflegenden angesichts der seit 20 Jahren unveränderten Personalschlüssel bei gleichzeitig gewachsenen Aufgaben und gestiegenen gesetzlichen Anforderungen, z. B. an die Dokumentation, verhindert in vielen Einrichtungen und Diensten einen menschlichen und würdevollen Umgang mit alten Menschen. Die Mitglieder der AG Pflegenotstand der PSAG erleben seit Jahren diese stetige Verschlechterung der Situation und die Folgen für die betroffenen Menschen. Das Thema geht alle an, denn jeder von uns kann eines Tages auf professionelle Hilfe angewiesen sein. Es stellt sich die drängende Frage: „Wie sollen meine Familie und meine Mitmenschen leben und gepflegt werden? Wie möchte ich selber im Alter leben und gepflegt werden?“

Deshalb möchten wir Sie herzlich einladen
Friedrich Neitscher (Vorsitzender der **PSAG**)

Programm

16.00 Uhr | Begrüßung |

Manfred Poth, Aufsichtsratsvorsitzender der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang
Friedrich Neitscher, Vorsitzender der PSAG
Moderation: Maria-Anne Schlolaut,
Redakteurin beim Kölner Stadt-Anzeiger

16.10 Uhr | **Vorträge**

| Karl-Josef Laumann |

| Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen |

16.50 Uhr | Szenische Darstellung |

Altenpflegeschüler des Fachseminars für
Altenpflege Euskirchen der DRK-Schwestern-
schaft „Bonn“ e. V.

17.05 Uhr | **Podiumsdiskussion**

geleitet von Maria-Anne Schlolaut

**zwischen
Anspruch und Wirklichkeit**

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

1. | Karl-Josef Laumann |

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigter für Pflege

2. | Dr.-Ing. Paul Fuchs-Frohnhofen |

Geschäftsführer Forschungsinstitut MA & T Sell & Partner GmbH, Projektkoordinator „Pflege-Prävention 4.0“

3. | Michael Treutler |

Pflegender Angehöriger

4. | Margot Ackermann |

Leiterin des Fachseminars für Altenpflege Euskirchen der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V.

5. | Walter Steinberger |

Geschäftsführung der Diakonie Euskirchen, Pflegedienstleitung der Diakonie-Station Euskirchen

6. | Dorothee Esser M.A. |

Einrichtungsleiterin Seniorenhausgemeinschaften, St. Josef und Aegidius, Blankenheim, Sprecherin der AG Pflegenotstand (PSAG)

Pflege